



2reserve Dev – Gutschein Design Specs 2022.01

Dokumentiert die Designvorgaben für das Gutscheinsystem von 2reserve.

Ausgangslage: Gutscheine für Buchungen / Reservationen

Gutscheine (Coupons) sind eine neue Funktion von 2reserve. Damit die Gestaltung einfach, flexibel und vielseitig ist, braucht es gewisse Spezifikationen. Diese werden in diesem Dokument spezifiziert.

Ziele

1. Die Gutscheine sollen attraktiv sein und geeignet sein, um als Geschenk einfach und rasch bestellt zu werden – und in vielen Fällen von zuhause gedruckt zu werden.
 1. Hübscher, flexibler, Anbieterspezifischer Inhalt
 1. Layout / Design
 2. Kontaktdaten des Herausgebers (Name, Website, evtl. weitere)
 3. Positive Botschaft des Herausgebers wie «Reisen Sie durch ... mit ... dank ...» etc.
 2. Bereiche für persönliche Botschaften, damit geeignet zum Schenken
 - wenn diese nicht gegeben sind, soll der Gutschein trotzdem schlüssig aussehen
 1. Von
 2. Für
 3. Botschaft / Widmung
2. Die Gutscheine sollten einen gewissen Standardaufbau haben für die funktionellen und technischen Teile.
 1. Gutschein-ID Code (z.B. qzYr-oy69)
 2. Initialbetrag des Gutscheins
 3. Link, um das Guthaben einzusehen.
 4. QR-Code, um das Guthaben einzusehen.
 5. Ablaufdatum
3. Vermutlich *nicht* auf dem Gutschein
 1. Kein Ausstellungsdatum
 2. Kein Standardtext betreffend AGBs, und auch kein Link auf die Gutschein-AGBs, da diese dann auf der Seite mit dem QR-Code sind, damit diese auch ändern können

Design-Anforderungen

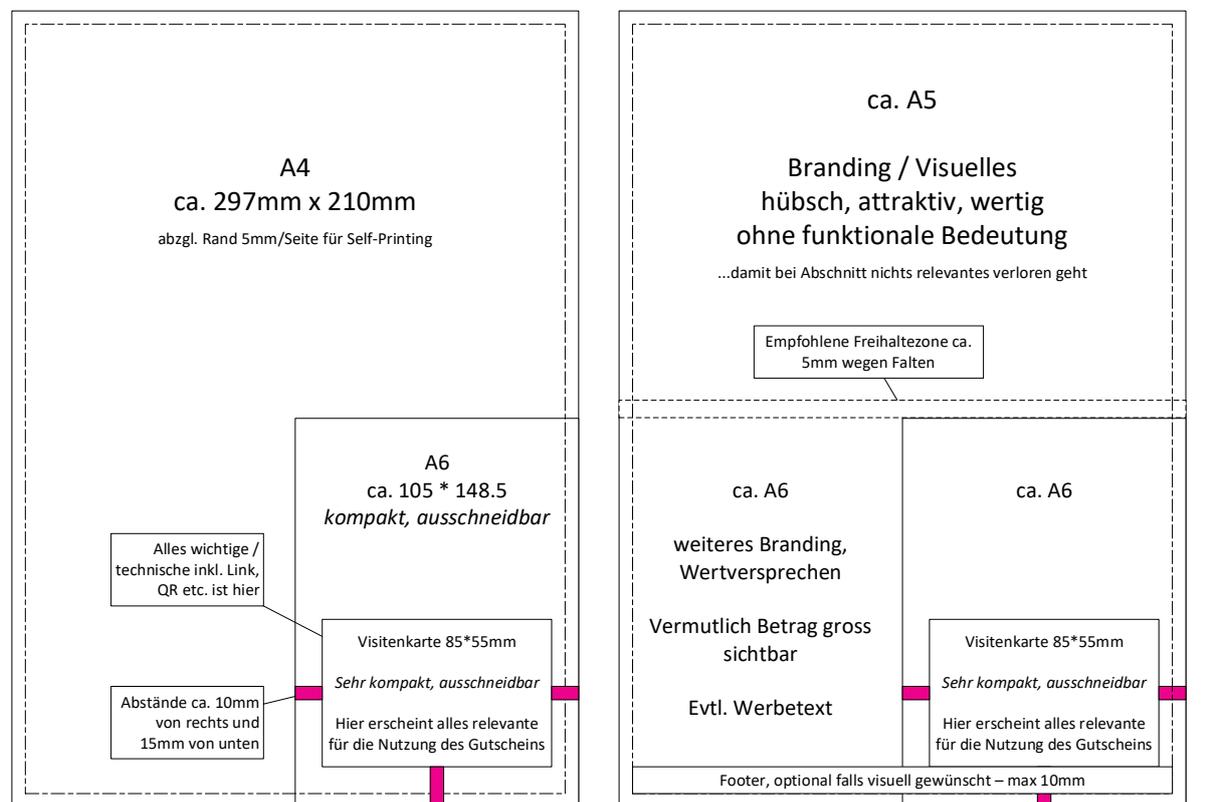
1. Alles technische / ID / QR etc. auf einer **Fläche einer Visitenkarte**, damit man es je nach Anbieter auch als Mini-Gutschein nutzen kann, oder ausschneiden kann und ins Portemonnaie legen.
2. Standardausführung optimiert auf A4 Druck
3. In der A4-Mittellinie voraussichtlich weisser Bereich, damit es beim Falten nicht die Farbe wegbröckelt (falls z.B. auf Laserdrucker gedruckt)
4. Zu überlegen: der persönliche Teil sollte vermutlich auf derselben Hälfte (unten?) sein wie die Gutscheinetails
5. Der technische Teil sollte immer im gleichen Aufbau sein, also z.B. immer die gleiche Anordnung und Positionierung auf dem Druck

Seitenaufbau – zu beachten für die Grafiker

- Der Hintergrund sollte 5mm auf jeder Seite frei lassen, damit der Drucker des Print-At-Home Anwenders das Ergebnis nicht schrumpfen muss
- Die ganze Fläche kann frei gestalten und aufgebaut werden, ausser der «Visitenkarte»
- Das Konzept sieht vor, dass der Empfänger den Gutschein verkleinern/schneiden kann, dies bedeutet jedoch nicht, dass wir dazu Linien anzeigen müssen
- Infos wie Betrag, von/an sind beliebig platzierbar. Wichtig ist, dass ausreichend Platz ist je nach Schriftgrösse für längere Begriffe wie z.B. «Anna Maria von und zu Toggenburg»
- Der Kernbereich «Visitenkarte» ist vom System vorgegeben und kann *nicht* frei gestaltet werden
- Die Schrift für den dynamischen Teil (Namen, Widmung) muss korrekt lizenziert sein oder gratis
- Falls viele Gutscheine vorgedruckt werden diese vom Grafiker meist auf Indesign vorbereitet
 - Bitte eine Data-Merge nutzen, die auch QRs generiert (nicht QRs manuell erstellen)
 - QRs sollen so wenig Pixel wie möglich haben (5 Punkte auf den [Synchronisationslinien](#))

Grundaufbau

Weitere Details



Der Mini-Gutschein

Der technische Gutschein (Skizze rechts) wird vom System **vorgegeben**, und enthält alles, damit der Gutschein genutzt werden.

Es zeigt auch, dass der Gutschein ablaufen wird. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass er eines Tages entsorgt wird, und reduziert Probleme, falls jemand mit einem sehr alten Gutschein vorbeikommt (obwohl man dann aus Kulanz ihn weiterhin gelten lassen sollte).

Was kann angepasst werden?

1. Die Hintergrundfläche kann man angeben. Diese kann keine sein, genau auf das Format passen, oder auch wesentlich grösser sein. Wir empfehlen diese Grösse genau zu nutzen, da es so «ausschneidbar» wirkt.
2. Den Titel inkl. Schrift & Farbe sollte der Grafiker noch vorgeben. →

Auf was sollte der Grafiker noch achten?

- Bitte nicht dem Kunden einen Vorschlag unterbreiten, bei dem dieser Bereich gestaltet ist. Das führt zu Verwirrung.
- Insbesondere z.B.
 - nicht die Titel einmitten oder ähnlich
 - nicht die Reihenfolge von Elementen ändern

Was ist zu beachten, wenn man im Voraus im InDesign oder ähnlich Gutscheine vordruckt?

1. Optik soll dem Original nachempfunden sein. Schrift: «Heebo» von Google Fonts.
2. Beim Data-Merge folgendes **genaustens** beachten
 1. Keine Doppelpunkte – z.B. «gültig bis ...» und nicht «gültig bis: ...»
 2. Anzeige **URL ohne https://**, damit der Platz reicht
 3. QR-Code immer **mit https://**
 4. QR-Code immer mit Fehlerkorrektur «Low». →
Wenn dies richtig gemacht wurden, hat es genau 5 schwarze Punkte auf den Eichungslinien (siehe Bild)
 5. Den QR-Code immer testen / verifizieren
 1. dass er lesbar ist mit einem normalen Handy
 2. dass er mit dem geschriebenen Code übereinstimmt
 3. dass im Seriendruck jede Kopie einen anderen Code bekommt

